

Profi-Anmischvorrichtung

PAV 909



Vorrichtung zum Anmischen von Soprodur® MicroHohlraumSchlämme.

- Für 2 - 6 kg Soprodur® MicroHohlraumSchlämme
- Mit Fixierkralle zum Aufsetzen auf den Soprodur®-Eimer
- Mit Spezial-Misch-Scheibe
- Benötigt wird eine Bohrmaschine 1/2" 20 UNF mit Spindelhals 43 mm Europanorm, Mindestdrehzahl > 2000 U/min

Artikelnummer	Lieferform	Gebinde/Palette	Palettengewicht
8090901	Stück	1 Stk	2 kg

Anwendungsgebiete	<p>Die Sopro Profi-Anmischvorrichtung eignet sich zum hochtourigen Anmischen von Soprodur®Micro Hohlraumschlämme im Soprodur®-Eimer. Dabei ist eine Anmischmenge von min. 2 kg bis max. 6 kg Soprodur®-Pulver plus entsprechender Wassermenge einzuhalten. Befestigt wird die Sopro Profi-Anmischvorrichtung durch das Aufsetzen bei gleichzeitigem Festklemmen der Krallen auf den Soprodur®-Eimerrand.</p>
Hinweis	<p>Zusammenbau:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. An die Halterung (Pos. 1) werden die drei Rührwiderstände (Pos. 6) festgeschraubt. 2. Dazu die erste Sechskantmutter (Pos. 8) bis zum Gewindeende des Stabes festdrehen. Anschließend werden in folgender Reihenfolge die Teile aufgesteckt bzw. angeschraubt: Unterlegscheibe – Halterung – Unterlegscheibe – Sechskantmutter. Die obere Sechskantmutter wird danach fest angezogen. 3. Auf die Antriebswelle (Pos. 2) wird die Dissolverscheibe (Einprägung 'D' nach oben) mit einer Unterlegscheibe (Pos. 4) und einer selbstsichernder Mutter (Pos. 12) angeschraubt. 4. Von der Bohrmaschine (Pos. 11) wird das Bohrfutter demontiert und anschließend wird die Antriebswelle verbunden. Dazu wird die Antriebswelle durch die Halterung (Pos. 1) der Anmischvorrichtung geführt. Zum Fixieren der Antriebswelle auf der Bohrmaschine wird ein Maulschlüssel SW 17 an der Schlüsselfläche der Antriebswelle angesetzt und beides fest miteinander verschraubt. 5. Jetzt die Bohrmaschine mit der Antriebswelle in die vorgesehene Schelle der Halterung setzen und mit der Sechskantschraube (Pos. 10), Sechskantmutter (Pos. 3) und der Zahnscheibe (Pos. 9) in der Schelle fest verspannen. 6. Die Bohrmaschine auf den Soprodur®-Eimer anbringen und mit dem Stromnetz verbinden (220 V). <p>Nun ist die Sopro Profi-Anmischvorrichtung einsatzbereit.</p>
Hinweise Für Ihre Sicherheit	<p>Nicht mit den Händen oder mit Gegenständen in das laufende Rührwerk eingreifen. Bei Störungen die Bohrmaschine sofort vom Stromnetz trennen.</p>
Werkzeugreinigung	<p>Vor Reinigungs- und Wartungsarbeiten ist immer der Netzstecker der Bohrmaschine zu ziehen! Bohrmaschine ist vor Spritzwasser zu schützen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Restmaterial aus dem Soprodur® - Eimer entfernen. 2. Wasser (Spülmittel) in den Soprodur® - Eimer einfüllen und die Bohrmaschine einschalten. Die Dissolverscheibe und die Antriebswelle lassen sich im noch frischen Zustand mit Wasser (Spülmittel) von den Feinzementrückständen reinigen. 3. Bohrmaschine ausschalten und wieder vom Stromnetz trennen. 4. Verunreinigungen, die sich nun noch an der Sopro Profi-Anmischvorrichtung befinden, beseitigen.

Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden

Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun

Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten

Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +49 611 1707-111
Fax +49 611 1707-280
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung

Fon +49 611 1707-170
Fax +49 611 1707-136
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.